

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **60 (1956-1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 1. NOVEMBER 1956

NR.

3

60. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

60. JAHRGANG
1. NOVEMBER 1956
HEFT 3

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 9.50 HALBJÄHRLICH FR. 5.10

Einem Misserfolg standzuhalten, ist wahrlich das erste, was jeder von uns zu erlernen hat. Aufrichtig gesagt: wer es nicht versteht, passt nicht unter die Männer. Vergebung! Auch nicht unter die Frauen. Vielleicht nur unter die Memmen — beiderlei Geschlechts.

*

Man darf sich nicht vorstellen, man wäre das einzige Unglückskind auf Erden; denn Misserfolg hat jeder gehabt und werden noch alle haben.

*

Der Misserfolg darf nicht als «Blamage» empfunden werden, ganz besonders — vor fremden Augen nicht. Solcher fremden Augen gibt es Millionen. Man braucht sich nur aus Millionen Kehlen «Blamage! Blamage!» zuzurufen, um nie mehr auf die Beine zu kommen. Es gibt nur eine Blamage, vor dem Gewissen, und das ist die Sünde.

*

Sind wir nicht alle Mimosen? Ach, wie empfindsam, wie feinfühlig wir sind, wenn es ums Persönliche geht!

*

Oh, es ist gar nicht so leicht, als einsamer, missverstandener Mensch durchs Leben zu gehen, gekränkt, ungeschont, ungeliebt und hilflos!

*Aus I. Iljin:
«Ich schaue ins Leben.»*